

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate und litterarische Anzeigen.

---

### Ausschreibung von Bauarbeiten.

---

Die Gipsarbeiten zum Postgebäude in Freiburg werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 127) und im Bureau des Bauführers des Postgebäudes in Freiburg zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Postgebäude Freiburg“ bis und mit dem **9. Juni** franko einzureichen an die

Bern, den 25. Mai 1899.

Direktion der eidg. Bauten.

---

### Lieferung von Eisenbalken.

Über die Lieferung der Eisenträger für das Postgebäude in Schaffhausen wird hiermit Konkurrenz eröffnet.

Vorausmaße und Bedingungen sind im Bureau der bauleitenden Architekten, Herren Kuder & Müller, Jenatschstraße 4, Zürich, zur Einsicht aufgelegt. Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Schaffhausen“ bis und mit **10. Juni** nächsthin franko einzureichen an die

Bern, den 27. Mai 1899.

Direktion der eidg. Bauten.

---

Die Erd- und Terrassierungsarbeiten für das Postgebäude in Zug werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Baubureau des Postgebäudes am Schanzengraben in Zug zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Zug“ bis und mit dem **12. Juni** nächsthin franko einzureichen an die

Bern, den 30. Mai 1899.

**Direktion der eidg. Bauten.**

Die **Schlosserarbeiten** und die **Lieferung der eisernen Rollläden** für die **Friedenskaserne in Andermatt** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Direktion der eidg. Bauten in Bern (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 97) und im Baubureau der Friedenskaserne in Andermatt zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bauarbeiten in Andermatt“ bis und mit dem **13. Juni** nächsthin franko einzureichen an die

Bern, den 30. Mai 1899.

**Direktion der eidg. Bauten.**

## Stellen-Ausschreibungen.

### Militärdepartement.

**Vakante Stelle:** Oberfeldarzt.  
**Besoldung:** Fr. 6000 bis 8000.  
**Anmeldungstermin:** 3. Juni 1899.  
**Anmeldung an:** Militärdepartement.

**Vakante Stelle:** Adjunkt der Fortverwaltung Savatan.  
**Erfordernisse:** Offiziersgrad. Technische Bildung. Befähigung zur Instruktion der Festungstruppen (inkl. Genietruppen). Beherrschung der französischen Sprache und genügende Kenntnis der deutschen Sprache.  
**Besoldung:** Fr. 3000 bis 4500.  
**Anmeldungstermin:** 20. Juni 1899.  
**Anmeldung an:** Militärdepartement.

## Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |   |  |
|---|--|
| 1) Briefträger in Bern.   | } Anmeldung bis zum 13. Juni 1899 bei der Kreispostdirektion in Bern.      |
| 2) Packer und Wagenbesorger beim Hauptpostbureau Bern.  |  |
| 3) Zwei Briefträger in Neuenburg.   | } Anmeldung bis zum 13. Juni 1899 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 4) Briefträgerchefgehülfe in Chaux-de-Fonds.  |  |
| 5) Mandatträger in Chaux-de-Fonds.  |  |
| 6) Zwei Paketträger in Chaux-de-Fonds.  |  |
| 7) Ablagehalter, Briefträger und Bote in Courtemaiche (Bern).   | } Anmeldung bis zum 13. Juni 1899 bei der Kreispostdirektion in Luzern.    |
| 8) Paketträger in Basel. Anmeldung bis zum 13. Juni 1899 bei der Kreispostdirektion in Basel.   |  |
| 9) Postcommis in Luzern.  | } Anmeldung bis zum 13. Juni 1899 bei der Kreispostdirektion in Zürich.    |
| 10) Packer und Lampist beim Hauptpostbureau in Luzern.  |  |
| 11) Postcommis in Zürich. Anmeldung bis zum 13. Juni 1899 bei der Kreispostdirektion in Zürich.   |  |
| 12) Postverwalter in Buchs (St. Gallen). Anmeldung bis zum 13. Juni 1899 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.  |  |
| 13) Telegraphist in Lausanne. Anmeldung bis zum 10. Juni 1899 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.  |  |
| 14) Telegraphist in Birsfelden (Baselland). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 13. Juni 1899 bei der Telegrapheninspektion in Olten.  |  |
| 15) Telegraphist und Telephonist in Hütten (Zürich). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision für den Telegraphendienst und Fr. 120 für den Telephondienst. Anmeldung bis zum 10. Juni 1899 bei der Telegrapheninspektion in Zürich. |  |
- 
- 1) Mandatträger in Freiburg. Anmeldung bis zum 6. Juni 1899 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

- 2) Postcommis in Thun. Anmeldung bis zum 6. Juni 1899 bei der Kreispostdirektion in Bern.
  - 3) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Basel. Anmeldung bis zum 6. Juni 1899 bei der Kreispostdirektion in Basel.
  - 4) Unterbureauchef beim Hauptpostbureau Zürich. Anmeldung bis zum 6. Juni 1899 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
  - 5) Telegraphist und Telephonist in Romont. Jahresgehalt Fr. 300 nebst Depeschenprovision für den Telegraphendienst und Fr. 1020 für den Telephondienst. Anmeldung bis zum 3. Juni 1899 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
  - 6) Gehülfe I. Klasse (Beamter) auf dem Materialbureau der Telegraphendirektion. Anmeldung bis zum 3. Juni 1899 bei der Telegraphendirektion in Bern.
  - 7) Telegraphist und Telephonist in Wald (Zürich). Jahresgehalt Fr. 300 nebst Depeschenprovision für den Telegraphendienst und Fr. 1080 für den Telephondienst. Anmeldung bis zum 6. Juni 1899 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
  - 8) Telegraphist in Gersau (Schwyz). Jahresgehalt Fr. 300 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 6. Juni 1899 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
  - 9) Telegraphist in Rodels (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 6. Juni 1899 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
-

**Publikationsorgan**  
für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen**  
auf dem  
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

---

**N<sup>o</sup> 22.**

*Bern, den 31. Mai 1899.*

**III. Personen- und Gepäckverkehr.**

**A. Schweizerischer Verkehr.**

**399.** <sup>(22/99)</sup> *Nachtrag I zum Tarif vom 1. Juni 1897 für Beförderung von Personen und Gepäck im internen Verkehr der A R B.*

Mit dem 15. Juni 1899 tritt der Nachtrag I zum obgenannten Tarif in Kraft.

*Goldau, den 27. Mai 1899.*

**Direktion der Arth-Rigibahn.**

---

**400.** <sup>(22/99)</sup> *Personen- und Gepäcktarif Önsingen-Balsthalbahn — Schweiz.*

Mit dem Tage der Betriebseröffnung der Eisenbahn Önsingen-Balsthal tritt der obgenannte Tarif in Kraft.

*Balsthal, den 30. Mai 1899.*

**Betriebschef der Önsingen-Balsthal-Bahn.**

## C. Transitverkehr.

### 401. (22/99) *Personen- und Gepäckverkehr Deutschland — Italien via Gotthard.*

Mit 15. Juni 1899 gelangen Taxen zur Hin- und Rückfahrt von Hamburg nach Mailand und Genua via Frankfurt a. M.-Basel, sowie solche einfacher Fahrt und Hin- und Rückfahrt von Hamburg nach Mailand und Genua via Köln-Weißenburg-Basel nebst den entsprechenden Gepäcktaxen im Instruktionswege zur Einführung.

Luzern, den 30. Mai 1899.

Direktion der Gotthardbahn.

---

## IV. Güterverkehr.

### A. Schweizerischer Verkehr.

### 402. (22/99) *Gütertarif J S, B R und R V T — L H B und H W B, vom 12. Juni 1895.*

Der obgenannte Tarif wird mit Gültigkeit vom 1. Juni 1899 an wie folgt abgeändert:

1. Das letzte Alinea von Ziffer 2 der Bemerkungen auf Seite 5 wird gestrichen.

2. Im Kilometerzeiger zur Taxberechnung auf Seiten 8 bis 17 des Haupttarifes kommt das beim Stationsnamen „Clarens“ vorgemerkte Verweisungszeichen (†) in Wegfall.

Bern, den 30. Mai 1899.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

---

### 403. (22/99) *Gütertarif Bötzenbergbahn — A S B, S C B und E B, vom 1. Oktober 1884. Verlängerung der Gültigkeitsdauer.*

Der obgenannte Gütertarif, welcher unter Position 143 des Publikationsorgans Nr. 9/99 auf den 31. Mai 1899 gekündigt wurde, bleibt noch bis auf weitere Anzeige in Kraft.

Basel, den 26. Mai 1899.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

---

### 404. (22/99) *Gütertarif A S B — S C B und E B, vom 1. Juni 1891. Verlängerung der Gültigkeitsdauer.*

Der unter Position 144 des Publikationsorgans Nr. 9/99 auf den 31. Mai 1899 gekündigte obgenannte Gütertarif bleibt noch bis zum Tage der Betriebseröffnung der Burgdorf-Thun-Bahn in Kraft.

Basel, den 26. Mai 1899.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

---

**405.** (<sup>22/99</sup>) *Gütertarif S T B — S C B, A S B und E B, vom 1. Juni 1891. Verlängerung der Gültigkeitsdauer.*

Der obgenannte Gütertarif, welcher unter Position 145 des Publikationsorgans Nr. 9/99 auf den 31. Mai 1899 gekündigt wurde, bleibt noch bis zum Tage der Betriebseröffnung der Burgdorf-Thun-Bahn in Kraft.

*Basel, den 26. Mai 1899.*

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

**406.** (<sup>22/99</sup>) *Gütertarif H W B — S C B, A S B, S T B und E B, vom 1. August 1895. Nachtrag III.*

Mit dem Tage der Betriebseröffnung der Burgdorf-Thun-Bahn tritt zum obgenannten Gütertarif ein Nachtrag III in Kraft, enthaltend verschiedene Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif.

*Basel, den 30. Mai 1899.*

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

**407.** (<sup>22/99</sup>) *Tarif für die Ab- und Zufuhr von Gütern im internen Verkehr der V S B. Neuausgabe.*

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 24. Februar 1899, unter Nr. 142 in Nr. 9 dieses Organs, bringen wir zur Kenntnis, daß der neue Tarif auf den 15. Juni 1899 in Kraft tritt.

*St. Gallen, den 27. Mai 1899.*

**Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.**

---

**Rückvergütungen.**

**408.** (<sup>22/99</sup>) *Taxermäßigung für den Transport von Cement ab Aarau nach Basel bad. Bahnhof loco.*

Am 15. Juni 1899 tritt für den Transport von Cement in Wagenladungen von 10000 kg. ab *Aarau* nach *Basel bad. Bahn* via Verbindungsbahn im Rückvergütungswege und gegen Vorlage der Originalfrachtbriefe der ermäßigte Frachtsatz von 35 Cts. per 100 kg. in Kraft.

*Basel, den 27. Mai 1899.*

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

## B. Verkehr mit dem Auslande.

409. (<sup>22</sup>/<sub>99</sub>) *Reexpeditionstarif Basel S C B transit und Delle transit — Westschweiz für den Verkehr mit Belgien und Holland, vom 1. September 1896. Ergänzung.*

Vom 15. Juni 1899 an sind die im Nachtrag I zum obgenannten Tarif auf den Seiten 11 und 18 (Klassen 2 und 3) vorgesehenen Ausnahmetaxen für Eisen der Specialtarife I und II ab Haine-St. Pierre (*Formation*) auch auf Sendungen ab *Haine-St. Pierre (Verreries)* anwendbar.

Bern, den 30. Mai 1899.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

---

410. (<sup>22</sup>/<sub>99</sub>) *Belgisch-Basler Güterverkehr. Teil II, Heft 2 b, belgische Binnenstationen — Basel, vom 1. Januar 1895.*

Mit Gültigkeit vom 15. Juni 1899 an werden für *Eisenwaren der Specialtarife I und II* ab *Haine-St. Pierre (Verreries)* nach Basel transit (Westschweiz) die für die Station *Haine-St. Pierre (Formation)* auf Seite 32 des obgenannten Tarifs in den Kolonnen *a* und *c*, sowie auf Seiten 10 und 11 des Nachtrages I in den Klassen 8 und 9 vorgesehenen Taxen gewährt.

Bern, den 30. Mai 1899.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

---

411. (<sup>22</sup>/<sub>99</sub>) *Temporärer Ausnahmetarif für die Beförderung in gewöhnlicher Fracht von Lebensmitteln ab Romanshorn transit und Buchs transit nach Stationen der Westschweiz, vom 1. Mai 1893. Aufhebung.*

Am 31. August 1899 tritt der obgenannte Tarif außer Kraft und wird ersetzt.

Bern, den 27. Mai 1899.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

---

412. (<sup>22</sup>/<sub>99</sub>) *Oesterreichisch-ungarisch-schweizerischer Güterverkehr. Ausnahmetarif für Zucker Böhmen und Mähren — Schweiz, vom 1. November 1896. Kündigung der Rückvergütungsbeträge.*

Infolge Aufhebung der temporären schweizerischen Ausnahmetarife für die Beförderung verschiedener Lebensmittel von Romanshorn transit, Buchs transit und Basel S C B transit nach Stationen der Westschweiz, vom 1. Mai 1893, werden auch die auf Seiten 73 und 74 des obgenannten Tarifs vorgesehenen Rückvergütungsbeträge vom 1. September 1899 an nicht mehr gewährt.

Bern, den 27. Mai 1899.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

---

- 413.** (22/99) *Teil II, Heft I B, der südwestdeutsch-schweizerischen  
Verbandsgütertarife, vom 1. Juli 1896.  
Kündigung von Rückvergütungen.*

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß infolge Kündigung des temporären Ausnahmetarifs für diverse Lebensmittel ab Basel S C B transit nach Stationen der Westschweiz, vom 1. Mai 1893, die im Tarifheft I B, Seite 47 und 48, aufgeführten Rückvergütungsbeträge auf Farinzucker, sowie auf raffiniertem und krystallisiertem Zucker auf den 31. August 1899 ohne Ersatz aufgehoben werden.

Basel, den 29. Mai 1899.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

- 414.** (22/99) *Teil II, Heft I A, der südwestdeutsch-schweizerischen  
Gütertarife, vom 1. September 1892. Kündigung von Rück-  
vergütungen.*

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß infolge Kündigung des temporären Ausnahmetarifs für diverse Lebensmittel ab Basel S C B transit nach Stationen der Westschweiz, vom 1. Mai 1893, die im Nachtrag V, Seite 7, Nachtrag VI, Seite 16, und Nachtrag VII, Seite 6, des Tarifheftes I A aufgeführten Rückvergütungsbeträge auf Farinzucker, sowie auf raffiniertem und krystallisiertem Zucker auf den 31. August 1899 ohne Ersatz aufgehoben werden.

Basel, den 29. Mai 1899.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

- 415.** (22/99) *Temporärer Ausnahmetarif für diverse Artikel ab  
Basel S C B transit nach Stationen der Westschweiz, vom  
1. Mai 1893. Kündigung.*

Der vorgenannte Ausnahmetarif wird hiermit auf den 31. August 1899 ohne Ersatz aufgehoben.

Basel, den 29. Mai 1899.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

- 416.** (22/99) *Ausnahmetarif für Zucker Böhmen und Mähren —  
Schweiz. Einbeziehung der Station Radotin.*

Mit Gültigkeit vom 15. Juni 1899 wird die Station *Radotin* der k. k. österreichischen Staatsbahnen mit den für die Station Nusle-Vrsovic bestehenden Frachtsätzen in den Ausnahmetarif für Zucker aus Böhmen und Mähren nach der Schweiz, vom 1. November 1896, einbezogen.

Die Station Radotin gehört in die Gruppe 2 der Reexpeditionstabelle.

Zürich, den 30. Mai 1899.

*Namens der Verbandsverwaltungen:*  
**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

## D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

### 417. (22/99) Heft 5 der südwestdeutschen Verbandsgütertarife.

Die besonderen Bestimmungen für den Verkehr mit den Stationen der Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Mannheimer Nebenbahn im Heft 5 des südwestdeutschen Verbandsgütertarifs werden unter Ziffer 5 mit Geltung vom 1. Juni 1899 dahin abgeändert, daß auch im Verkehr mit Station Viernheim die daselbst unter B vorgesehenen niedrigeren Zuschläge zur Berechnung kommen.

*Straßburg*, den 20. Mai 1899.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

### 418. (22/99) Teil II, Heft 7, des süddeutsch-österreichisch-ungarischen Verbandsgütertarifs. Nachtrag I.

Im süddeutsch-österreichisch-ungarischen Verband ist zum Gütertarif Teil II, Heft 7, enthaltend Frachtsätze für den Verkehr zwischen Stationen der Eisenbahnen in Böhmen und Mähren und solchen der diesseitigen Bahn, mit Gültigkeit vom 1. Juni 1899 der Nachtrag I erschienen.

Derselbe enthält neue ermäßigte Frachtsätze für Eil- und Stückgut, sowie sonstige Änderungen und Ergänzungen des Haupttarifs.

*Karlsruhe*, den 23. Mai 1899.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

### 419. (22/99) Heft 7 des südwestdeutschen Verbandsgütertarifs. Neuausgabe.

Mit Gültigkeit vom 1. Juni 1899 erscheint das Heft 7 zum südwestdeutschen Verbandsgütertarif (Saarbrücken-badischer Verkehr) in Neuausgabe, wodurch das bezügliche Tarifheft vom 1. Mai 1895 samt den hierzu erschienenen Nachträgen außer Kraft tritt.

Das neue Heft weist in den Frachtsätzen der allgemeinen Tarifklassen für einige Stationsverbindungen gegen seither teilweise Ermäßigungen und teilweise Erhöhungen nach.

Ferner kommt durch dieses Tarifheft ein neuer, allgemeiner Ausnahmetarif für rohe Kalisalze, Kalidüngesalze und kalcinierten, gemahlten Kieserit, sowie ein neuer Ausnahmetarif für Schiffsbaueisen von gewissen Stationen des Eisenbahndirektionsbezirks St. Johann-Saarbrücken nach Station Mannheim zur Einführung.

Bis zum Erscheinen dieses Tarifheftes erteilen auf Anfragen das diesseitige Gütertarifbureau, sowie das Verkehrsbureau der königl. Eisenbahndirektion in St. Johann-Saarbrücken nähere Auskunft.

*Karlsruhe*, den 24. April 1899.

*Namens der beteiligten Verwaltungen:*  
**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

**420. (22/99) Gütertarif badische Staatsbahnen — badische Nebenbahnen im Privatbetrieb. Nachtrag V.**

Mit Gültigkeit vom 1. Juni 1899 tritt zum Tarif für den direkten Güterverkehr zwischen den Stationen der großb. badischen Staatseisenbahnen einerseits und den Stationen der badischen Nebenbahnen im Privatbetrieb anderseits der Nachtrag V in Kraft.

Derselbe enthält die seit Erscheinen des Nachtrages IV im Verfügungswege schon durchgeführten Änderungen und Ergänzungen, sowie Entfernungen für die Stationen der Albthalbahn, Seitenlinie Ettlingen-Pforzheim.

Die Frachtsätze für die Stationen dieser Seitenlinie, Brötzingen (Nebenbahn), Dietlingen, Ellmendingen, Weiler-Haltepunkt und Weiler-Ottenhausen treten indessen erst mit dem Tage der Betriebseröffnung dieser Stationen für den Güterverkehr, der seiner Zeit noch besonders bekannt gegeben wird, in Kraft.

Auch die für die neu einbezogene Station Neureuth angegebenen Entfernungen haben erst mit dem Tage der Eröffnung für den Güterverkehr Gültigkeit.

Sodann wird durch den Nachtrag die Station Käferthal (Nebenbahn) der Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Mannheimer Nebenbahn in den Tarif aufgenommen.

Die im Nachtrag enthaltenen zusätzlichen Bestimmungen zur Verkehrsordnung sind gemäß den Vorschriften unter I<sup>2</sup> daselbst genehmigt worden.

Karlsruhe, den 23. Mai 1899.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

**421. (22/99) Teil II des Frankfurt-hessisch-südwestdeutschen  
Verbandsgütertarifs.**

Für den am 1. Juni 1899 ins Leben tretenden *Frankfurt-hessisch-südwestdeutschen Verband*, den Güterverkehr zwischen den Stationen der Direktionsbezirke Frankfurt a. M. und Mainz, einschließlich der anschließenden Privatbahnen, einerseits und den Stationen der Main-Neckar-Eisenbahn, der pfälzischen, badischen und württembergischen Staatseisenbahnen, der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen, sowie den auf badischem Gebiet liegenden Stationen der süddeutschen Eisenbahngesellschaft anderseits umfassend, ist das Tarifheft Teil II, besondere Bestimmungen und Tarifsätze für den Güterverkehr enthaltend, ausgegeben worden.

Wegen Einführung der für den Verkehr mit den diesseitigen Stationen in Betracht kommenden Tarifhefte ergehen noch besondere Bekanntmachungen.

Karlsruhe, den 27. Mai 1899.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

## Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

### 1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 20. Mai 1899:

297. Rückvergütung auf Maschinen- und Röhrentransporten Zürich — Genf transit (Manosque).

Genehmigt am 27. Mai 1899:

298. Einbeziehung der Station Clarens für den unbeschränkten Güterverkehr in den Gütertarif J S, B R und R V T — L H B und H W B.

299. Heft 3, erste Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Verbandsgütertarife.

Genehmigt am 29. Mai 1899:

300. Nachtrag I zum Gütertarif für den Verkehr G B — S O B, N O B (einschließlich der Bötzbahn), Sihlthalbahn, T T B, V S B (einschließlich T B und W R B) und R H B.

301. Verzeichnis der im Anschluß an die Couponshefte für französische Strecken, die zusammenstellbaren Couponshefte der P L M und andere auf gewissen französischen Strecken gültigen Fahrausweise auszugebenden kombinierbaren Bilete für Strecken der schweizerischen Transportanstalten.

302. Personen-, Gepäck- und Expresgüttarif für den Verkehr der Önsingen-Balsthalbahn mit den Stationen der schweizerischen Eisenbahnen.

303. Ausnahmetarif für eilgutmäßige Beförderung gewisser Stückgüter Bad. Bahn — Ostschweiz, mit Vorbehalten.

Genehmigt am 30. Mai 1899:

304. Übertragung der im Reexpeditionstarif Basel S C B und Delle transit (Belgien und Holland) — Westschweiz, sowie im Teil II, Heft 2 b, der belgisch-Basler Gütertarife für die Station Haine-St. Pierre (Formation) enthaltenen Ausnahmetaxen für Eisen und Eisenwaren der Specialtarife I und II auf Transporte ab Haine-St. Pierre (Verreries).

305. Direkte Personen- und Gepäcktaxen von Hamburg nach Mailand und Genua über Frankfurt-Basel und über Köln-Weißenburg-Basel.

306. Einbeziehung der Station Radotin der k. k. österr. Staatsbahnen in den böhmisch-schweizerischen Zuckertarif mit den für Nusle-Vrsovic bestehenden Frachtsätzen.

307. Nachtrag III zum Gütertarif H W B — S C B, A S B etc.

### 2. Sonstige Mitteilungen.

Der schweizerische Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 30. Mai 1899 dem Entwurf zu einem Anhang II zum Transportreglement der schweizerischen Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen, vom 1. Januar 1894, die Genehmigung zur Anwendung bis Ende 1900 erteilt. Dieser Anhang enthält Ausnahmeverordnungen von den Bestimmungen des Transportreglements für die Beförderung von landwirtschaftlichen Traglasten, von Expresgut, von Eilgut und von lebenden Tieren auf der Burgdorf-Thun-Bahn. Im fernern sind die explosionsfähigen Gegenstände vom Transport auf dieser Linie bis auf weiteres ausgeschlossen.

## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1899
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	22
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.05.1899
Date	
Data	
Seite	289-292
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 769

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.